



SELVA

Verband der Waldeigentümer Graubünden
Associaziun dals proprietaris da gaud dal Grischun
Associazione dei proprietari di bosco dei Grigioni

Holzmarkt am Puls Graubünden 3/2023

Geschätzte Waldeigentümer

Die lange Hitzeperiode und die zahlreichen massiven Gewitterstürme haben insgesamt zu mehr Schadholz geführt als erwartet. Die Borkenkäfer Populationen haben sich, in den schon im letzten Jahr betroffenen Gebieten, weiter ausgebreitet. Jedoch Dank den letzten feuchten Witterungen, wird die Borkenkäfer Situation gebremst und hoffentlich mit den kommenden kühlen Herbsttagen, entschärft. Hingegen haben die starken Gewitter, lokal teils zu beachtlichen Schäden geführt. Es handelt sich vorwiegend um lokale Streu- oder Flächenschäden. Die für den Holzmarkt wichtigen Stammholzsortimente dürften den Holzmarkt nur wenig belasten, sofern die Aufarbeitung vorgezogen wird und der Frischholzeinschlag zurückgestellt werden kann.

Resurses aktuell

Der Einschnitt im Sägewerk Resurses wird seit April 2023 schrittweise hochgefahren. Stand Heute sind Tagesleistungen beim Einschnitt von 150m³ Rundholz möglich. Die Holzrocknung ist mit vier Kammern in Betrieb, so ist es uns möglich, ca. 240 m³ Holz pro Woche zu trocknen. Die Versorgung mit Rundholz aus dem Graubündner Wald funktioniert wie geplant.

Der Absatz von sägerohem und getrocknetem Schweizer Holz ist eine Herausforderung. Wegen der aktuell starken Teuerungen im europäischen Wirtschaftsraum ist die Nachfrage nach Schnittholz eingebrochen. Die Lagerbestände bei den Gross-Sägereien sind enorm. Das Schnittholz, getrocknet und geliefert, wird deshalb zu Schleuderpreisen von 200.- bis 280 Euro per m³ auf dem CH - Markt angeboten.

Unsere Produkte auf dem Markt zu verkaufen ist herausfordernd. Der Konsument bestimmt, woher das Holz für sein Bauvorhaben, Möbel oder Holzprodukt stammt. Jeder kann bei sich und in seinem Umfeld beitragen, dass Graubündner- oder Schweizer Holz verwendet wird. Die Verwendung von Holz ist nur ein Punkt in der Holzkette. Letztendlich hilft die gesamte Holzkette bis hin zum Wald.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.pignaverde.swiss und www.resurses.swiss

Lagerbestände Sägewerke

Die Lagerbestände beim Rundholz sind bei den meisten Sägewerken gut bis sehr gut. Aktuell wird vorwiegend das anfallende Käfer- und Sturmholz übernommen. Der Bedarf an Frischholz ist bei sämtlichen Sägewerken gering und sollte nur auf Bestellung erfolgen. Beim Starkholz über 50 cm Durchmesser ist die Lage noch weit angespannter als beim Schwachholz. Dort zeichnet sich schon längere Zeit ein starker Angebotsüberhang ab, was dazu führt, dass Abnehmer auf Abwehrpreise setzen und versuchen, dass möglichst kein Starkholz angeliefert wird. In den letzten Jahren fehlte es immer an schönen B-Qualitäten. Aktuell sind aber auch diese Sortimente nicht nachgefragt, da die Schweizer Fensterkante Produktion eingebrochen ist. Zurzeit liefern ausländische Handelsfirmen die fertigen Fensterkanten zu einem Tiefpreis, welcher mit dem Schweizer Rundholzpreis nicht annähernd erreicht werden kann.

Rückläufige Nachfrage

Sowohl die Unternehmen als auch die privaten Haushalte bleiben bei grösseren Anschaffungen aufgrund der hohen Kostensteigerungen zurückhaltend, auch weil sich die Überschussersparnisse aus der Pandemie-Zeit, langsam, aber sicher, dem Ende zuneigen, und die höheren Zinsen zunehmend belasten. Die Unternehmen planen dabei zudem einen immer geringeren weiteren Aufbau der Belegschaft. Damit dürfte auch der weniger stark von der Inflation geplagte Schweizer Konsum zumindest keine grossen Schritte mehr machen

Energieholz Schweiz

Im September liegt der neutralisierte Schweizer Pelletspreis auf dem Niveau von April. Der deutsche Pelletspreis sinkt weiter, auch der österreichische fällt das erste Mal seit fünf Monaten.

Der neutralisierte Pelletspreis in der Schweiz ist von 319 CHF/t im August um 3.3 CHF/t auf 322.3 CHF/t im September gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Minus von 59.8 CHF/t-

Schwache Nadelstammholznachfrage in Deutschland

In Bayern und Baden -Württemberg haben die heftigen Gewitter zu grossen Sturmholzmengen geführt. Zusätzlich kämpft der Norden Bayerns mit einem hohen Käferholz aufkommen. Die eher verhaltene Nachfrage nach Nadelstammholz hält sich hartnäckig. Hohe Inflation und gestiegene Energiekosten wirken sich auf die Bautätigkeit aus. Einige Kreise gehen von einem Rückgang im Bausektors von 30 bis 50% aus.

In Österreich ist die Sturmholzaufarbeitung angelaufen

Seit Mitte Juli haben zahlreiche Gewitterstürme in ganz Tirol zu grossen Schäden geführt. Nach Angaben der Abteilung Forst im Amt der Tiroler Landesregierung konnten bislang rund 15 % des auf 600.000 fm geschätzten Sturmholzes aufgearbeitet werden. Ziel ist es, bis zum Beginn des Winters 50-60 % des Sturmholzes aufzuarbeiten und abzufahren. Gerade in dieser Zeit schwächelt die sonst schlagkräftige Tiroler Holzindustrie und kämpft mit Absatzproblemen. Die Firma Binderholz setzt viel Energie in die Logistik und hat die stillgelegten Bahnhöfe in Imst und Landeck wieder aktiviert. Zudem wurden verschiedene Frächter aus dem Vorarlberg und Umgebung angefragt, für eine bestimmte Zeit, Rundholz für die Firma Binderholz auf die Bahn zu verladen.

Südtiroler Walbesitzer kapitulieren

Die Borkenkäfer Situation im Südtirol gestaltet sich als sehr schwierig. Die Situation scheint ausser Kontrolle zu geraten. Viele Waldbesitzer resignieren, da weder Aufarbeitungskapazitäten noch Absatz vorhanden sind. Der neu installierte Bahnverlad ab Bozen mit Ganzzügen Richtung Tirol läuft normal. Hier können aber nur die grossen Händler wie Kofler und Sarner verladen. Die Aufarbeitungskosten sind oft zu hoch und rechnen sich nur noch auf grossen Schadflächen. Viele Kleinwaldbesitzer sehen keine Möglichkeit, dem Borkenkäfer zu entgegnen und lassen der Natur ihren Lauf.



SELVA

Verband der Waldeigentümer Graubünden
Associaziun dals proprietaris da gaud dal Grischun
Associazione dei proprietari di bosco dei Grigioni

Swiss Krono

Der Grossbrand im Schweizer Industrieholzwerk Swiss Krono AG in Menznau hat nur kleinere Auswirkungen auf die vertraglich gebundenen Liefermengen. Die zerstörten Gebäude und Produktionsanlagen werden wieder möglichst rasch aufgebaut. Trotzdem vermeldet Swiss Krono AG für die kommenden Monate zahlreiche Stillstände und Anlieferstopps. Diese sind hauptsächlich auf den schwierigen Absatzmarkt in ganz Europa zurückzuführen. Alle Werke in Europa drosseln ihre Produktion aufgrund eingebrochener Nachfrage in allen Absatzmärkten. Per 1. Oktober treten die neuen Jahresverträge der Swiss Krono AG in Kraft.

Auswirkung der Motion Fässler

Die Motion Fässler zeigt im Bereich der Waldpflege und Umbau junger Bestände seine Wirkung. Aktuell wird viel Holz angezeichnet, um die gesprochenen Beiträge auszulösen. Grundsätzlich ein guter Zeitpunkt diese Pflegeeingriffe auszuführen. Da der Absatzmarkt aber schwächelt und die Bevorratung der Werke mit Frischholz hoch ist, bremst es deren Ausführung. Kommt zum Käfer- und Sturmholz noch zusätzlich viel Frischholz auf den Markt, besteht die Gefahr eines Überangebots, was dazu führen könnte, dass die Rundholzpreise sinken und die notwendigen Erträge aus den Förderungen sich wieder in Luft auflösen.

Informationen und Quellen

Einzelne Textteile und Informationen wurden aus folgenden Quellen entnommen: Wald und Holz, Holzkurier, Holzzentralblatt, Holzmarkt Ostschweiz, Adrian Schläpfer Resurses

Besten Dank und freundliche Grüsse

Eure SELVA-Geschäftsstelle

Landquart, 02. Oktober 2023